

DLRG Rodenkirchen feiert auf großer Kanutour

Von DAVID STRICKLING

„Paddel Ahoi!“ hieß es am 23. Mai 2009 bei der DLRG Rodenkirchen. Bereits zum zweiten Mal machte man sich auf, um bei schönstem Wetter einmal auf dem Wasser zu schwimmen, anstatt darin. Also schipperten 22 Jugendliche und ein Baby in Kanus die Erft hinab. So manchem ging nach ein paar Metern schon die Luft aus - praktischerweise trieb die Truppe mit der Strömung, so dass man sich auch mal von den Naturgewalten treiben lassen konnte.

Natürlich konnte man sich nicht die gesamte Zeit vom Fluss transportieren lassen – schließlich galt es mehrere Wehre zu passieren. Bei jedem Wehr hieß es ausschiffen, Boot hoch heben und schleppen, um es dann wieder einzubooten – für die DLRGler aus Rodenkirchen eine der leichteren Übungen.

Auch wenn die Gruppe nur aus Rettungsschwimmern bestand, musste bei dieser Aktion niemand aus dem Wasser gefischt werden. Selbst wenn es auf den kengersicheren Booten plötzlich hieß: „Mann über Bord!“ gab es keinen Grund zur Sorge, schließlich ist die Erft auf den 23 Kilometern, die von den Nachwuchsrettern befahren wurde nur hüfttief.

So kam die Truppe und der Jugendvorstand für 6 Stunden lang zu ungetrübtem Paddelspass – immer dem Fluss nach, vorbei an Röhrichtern und den brütenden Rohrdommeln durch die Natur des Rhein-Erft-Kreises.

Besonders erfreulich war für den Jugendvorstand der Ortsgruppe (**Oliver Grunwald, Fabian Spangenberg und Constantin Jansen**), dass die Aktion zum zweiten Mal in Folge stattfand. Und wie sagt man in Köln: „Alles was zweimal hintereinander stattfindet, ist bereits eine Tradition...“

Mehr Informationen zur DLRG Rodenkirchen finden Sie im Internet unter: www.dlrg-rodenkirchen.de



Die DLRG Rodenkirchen auf der Erft. (Bild: Grunwald)